

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**  
**Leipziger Straße 16**  
**03149 Forst (Lausitz)**

Tel.: 03562 9585079  
E-Mail: [post@efg-forst.de](mailto:post@efg-forst.de)  
Url: [www.efg-forst.org](http://www.efg-forst.org)



# GemeindeAktuell

**Mai, Juni 2026**



## Monatsspruch Mai

**„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren  
und festen Anker unsrer Seele.“**

Hebräer 6,19



Evangelisch.  
Frei. Kirche.

# „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“

## Monatsspruch Juni

(Hebräer 13,3 – Einheitsübersetzung 2016)

---

Was ist die erste Reaktion, wenn wir Leid sehen? Instinktiv schauen wir weg. Zumindest schaue ich, wenn sich im Fernsehen jemand geschnitten hat, meist erstmal gegen die Wand. Zu sehr fühle ich am eigenen Leib den Schnitt. Auch wenn ich das Weltgeschehen in den Nachrichten verfolge, dann nehme ich meist eine distanzierte Haltung ein. Sich nicht im ganzen Leid zu verlieren, ist für viele heute ein valider Teil der *mental health*. Hebräer 13,3 fordert scheinbar das Gegenteil: Hinsehen! Mitfühlen! Nicht vor Leid zurückschrecken und wegblicken! Wenn jemand im Gefängnis ist, dann nicht wegschauen, wenn jemand misshandelt wird, bewusst mitfühlen. Dieser Vers solidarisiert sich mit den Leidenden.

Die Solidarisierung wird zum einen durch die eigene Verletzlichkeit als Ressource für Empathie begründet: Du hast doch auch einen Körper, du kannst doch nachvollziehen wie sich Verletzte fühlen! Das Denken an die Gefangenen bindet dann die Lesenden auf doppelte Weise: Das griechische **μυνήσκομαι** (gr. für Denkt!) meint soviel, wie sich etwas vor Augen zu führen und in Erinnerung zu rufen. Es bleibt aber nicht nur bei der ständigen Vergegenwärtigung, sondern es soll an die Gefangenen so gedacht werden, als sei man selbst mitgefangen. Das Gefängnis ist eine totale Institution, es ist unmöglich zu vergessen, wenn man im Gefängnis ist. Somit bindet der Vers im doppelten Sinne unseren Fokus auf die Gefangenen. Sie dürfen nicht vergessen werden, wir sollen nicht wegschauen.

Warum diese starke Betonung der Aufmerksamkeit? Zum einen, weil wir dahin tendieren dem Schweren aus dem Weg zu gehen, wie Wasser suchen wir uns gerne den leichtesten Weg. Zum anderen war es zur Zeit des Hebräerbriefes lebensnotwendig, dass an die Gefangenen gedacht wird. Damals gab es in Gefängnissen keine (angemessene) Verpflegung. Alles Essen musste von Außen kommen.

Woher aber kommt dieser Aufruf zum Denken an die Gefangenen und das Mitleiden mit dem Misshandelten? Es ist Ausdruck der *imitatio Christi* (Nachahmung Christi). Hebr 3f. beschreibt Jesus Christus als Hohepriester, dessen besondere Qualität ist, dass er den Menschen verstehen und mit ihm leiden kann. Das gibt der Inkarnation einen besonderen Zug: Gott hat als er das Leid gesehen hat, nicht weggeschaut, sondern ist in diese Welt geboren, um Leben und Leiden mit den Menschen zu teilen. Der große Bogen, den der Hebräerbrief hier geht, lässt sich mit dem Philipperhymnus zusammenfassen:

„Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. Aber er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden“. (Phil 2,5-7)

Das fordert mich neu heraus, mein Herz nicht zu verschließen, der Realität ins Auge zu schauen und mich auf die Suche zu machen, wo die Liebe Gottes mich hinführt, indem sie mir das Herz für manche Menschen und Problemlagen öffnet und auch zur aktiven Tat ruft.

Carl Heng Thay Buschmann

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rektoratsassistent der Theologischen Hochschule Elstal

# Wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste beginnen sonntags um 10:00 Uhr!**

## Mai

**03.05.** Ruth Kohlbacher

**10.05.** Gottfried Hain

**17.05.** Ruth Kohlbacher

**24.05. der Gottesdienst entfällt zugunsten von:**

**25.05. 10:30 – 15:00 Uhr** Open-Air Stausee-Pfingstgottesdienst am Spremberger Stausee (Südstrand am Westufer; Alte Poststraße; 03058 Neuhausen/Spree)

**31.05.** Andreas Kühn

---

**Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung:** am 13.05. um 19:00 Uhr

---

## Juni

**07.06.** Helge Kohlbacher

**14.06. 09:30 Uhr – ökumenischer Gottesdienst im Rosengarten**

**21.06.** Annett Seelig

**28.06.** Kirche Kunterbunt – Josiane Breta dos Santos + Team

---

**Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung:** am 17.06. um 19:00 Uhr

---

**Folgende Veranstaltungen finden wöchentlich statt:**

---

**Blau-Kreuz-Abend (im Gästehaus):** dienstags, 19:00 Uhr

---



**Im Holz-Fisch wird zu jeder Zeit das Geld gesammelt, welches wir zur vollständigen Finanzierung der Beiträge für den Bund und den Landesverband nutzen.**

# Ausblicke / Termine

## Geburtstage:

12.05. Renate Lüdtkke

14.06. Ayeen

16.06. Petra Anton

## weitere Termine:

02.08. – 08.08.2026 Paddeltour auf der Mecklenburgischen Seenplatte

## Jede(r) kann mitmachen

**WIR SUCHEN  
VERSTÄRKUNG**



Unsere Besucher und auch wir freuen sich über einen schönen und gelungenen Gottesdienst und die Zusammenkunft und Gespräche beim anschließenden Kaffeetrinken.

Zu einer gelungenen Gemeindeveranstaltung gehören neben einer guten Predigt, Moderation und Präsentation aber auch saubere Räume, geputzte Fenster und saubere Gardinen.

Und wenn die „Blase mal drückt“, dann erwartet man selbstverständlich ein sauberes stilles Örtchen.

**Damit uns allen gemeinsam eine positive Willkommens-Kultur gelingt und wir als Gemeinde gute Gastgeber sein können, bitten wir jede(n), sich im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten mit einzubringen und damit Einzelne – die bis jetzt immer wieder aktiv sind – zu entlasten.**

Redaktionsteam: Steve Urbitsch

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **10.04.2026**, © EFG Forst (Lausitz)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juli, August 2026): **19.06.2026**

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!  
Änderungen vorbehalten!

**Datenschutz:** Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschrift, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

**Gemeindeglieder(in):** derzeit vakant

**Kontakt:** Tel.: 03562 9585079 (Anrufbeantworter), E-Mail: [leitung@efg-forst.de](mailto:leitung@efg-forst.de)

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE76 5009 2100 0000 6558 05, **BIC:** GENODE51BH2

